

Jahrgangsstufen: 12 und 13 gA (Qualifikationsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 3

12.1	Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit		
Allgemeines zum Inhalt	<p>Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Interaktionen und Entscheidungen“ bezogen. Sie werden primär durch die Fachkonzepte „Partizipation“, „Effektivität“ und „Macht“ erschlossen. Mit dem politischen Fachkonzept „Partizipation“ konkretisieren die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung sowie Möglichkeiten und Grenzen der individuellen Teilhabe am politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess in Deutschland und auf europäischer Ebene. Mit dem ökonomischen Fachkonzept „Effektivität“ verdeutlichen die Schülerinnen und Schüler Bedingungen für die Artikulation und Durchsetzung von Interessen. Mit dem integrierenden Fachkonzept „Macht“ erschließen die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten und Grenzen politischer und ökonomischer Akteure, um durch Teilhabe oder mediale Vermittlung eigene Interessen in den politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess einbringen und durchsetzen zu können.</p>		
Kompetenzbereiche und operationalisierte Ausgestaltung	Kompetenzbereich Fachwissen: Sachkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung: Methodenkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzbereich Bewertung: Urteilskompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...
Einfluss der Parteien und Verbände	<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben unterschiedliche Formen politischer Partizipation in Parteien, Verbänden, Initiativen, Bewegungen und durch Wahlen in Deutschland und auf europäischer Ebene. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ analysieren Funktionen von Partizipation für die Demokratie (Artikulation, Integration, Repräsentation, Kontrolle). 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erörtern unterschiedliche Formen der Partizipation im Hinblick auf Legitimität, Effizienz, Wirksamkeit, Gerechtigkeit.
Einfluss der Medien	<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Formen medialer Politikvermittlung sowie Möglichkeiten der politischen Partizipation über Medien 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ arbeiten Funktionen der Medien für das politische System heraus (Urteils- und Meinungsbildung, Kritik und Kontrolle, Artikulation, Information, Agenda Setting) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erörtern kriterienorientiert Einflüsse medialer Kommunikation auf politische Prozesse und Entscheidungen
Politische Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Aufgaben der Verfassungsorgane und politischen Akteure im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erläutern mithilfe des Politikzyklus Einflussmöglichkeiten der Verfassungsorgane und politischen Akteure (Bürger, Parteien, Verbände, Initiativen und Bewegungen) bezogen auf politische Entscheidungsprozesse. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ nehmen kriterienorientiert Stellung zu Partizipationsmöglichkeiten der politischen Akteure im politischen Prozess.
<p>Beschreibung (verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Überprüfungsformat, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise, Operatoren):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vertiefung fachmethodischer Analyseinstrumente:</i> Bewertung über kategoriale Urteilsbildung nach Massing (Legitimität, Effizienz, Grundwerte), • <i>Klausurtraining:</i> Textzusammenfassungen unter Abiturvorgaben schreiben, Schreiben von sozialwissenschaftlichen Analysen sowie kriteriengeleitete Sach- und Werturteile entwickeln etc. • <i>Operatorentaining:</i> Einführung bzw. Fortführung der Operatoren (weitere Ausgestaltung der Lehrkraft möglich): Zusammenfassen (AFB I), Analysieren (AFB II), Erläutern (AFB II), Vergleichen (AFB II), Erörtern (In Abgrenzung zu „Beurteilen“ und „Stellung nehmen“) (AFB III) • <i>Materialhinweise:</i> Brinkmann-Meyhöfer: Abibox (entsprechendes Rahmenthema zum Halbjahr), Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung, Grundgesetz, Starck Abiturprüfungen etc. 			

Jahrgangsstufen: 12 und 13 gA (Qualifikationsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 3

- *Überprüfungsformat:* Klausur(en)

Abiturhinweise und verbindliche Schwerpunkte im Voraus für die nächsten zwei Abiturjahrgänge (jährliche Anpassung):
Abitur 2021

- Partizipation in der Demokratie
- Verfassungsorgane und politische Akteure

Abitur 2021

- Formen und Funktionen von Partizipation in der Demokratie
- Medien in der Demokratie

Jahrgangsstufen: 12 und 13 gA (Qualifikationsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 3

12.2	Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit		
Allgemeines zum Inhalt	Die Problemstellungen im Gegenstandsbereich „Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Ordnungen und Systeme“ bezogen. Sie werden primär über die Fachkonzepte „Verteilung“, „Werte“ und „Soziales Dilemma“ erschlossen. Mithilfe des ökonomischen Fachkonzepts „Verteilung“ erschließen die Schülerinnen und Schüler wirtschaftliche Ursachen für Verteilungskonflikte und die Notwendigkeit des effizienten Umgangs mit Ressourcen. Mithilfe des politischen Fachkonzepts „Werte“ konkretisieren sie die Bedeutung der Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit für die Ausgestaltung der sozialen Marktwirtschaft. Das integrierende Fachkonzept „Soziales Dilemma“ wird von den Schülerinnen und Schülern genutzt, um das Spannungsverhältnis von Wirtschaft und Umwelt sowie wirtschaftspolitische Zielkonflikte zu verdeutlichen.		
Kompetenzbereiche und operationalisierte Ausgestaltung	Kompetenzbereich Fachwissen: Sachkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung: Methodenkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzbereich Bewertung: Urteilskompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...
Einkommens- und Vermögensverteilung	➤ beschreiben soziale Ungleichheit am Beispiel der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland.	➤ analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung anhand statistischer Materialien.	➤ erörtern Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit (Egalität, Bedarf, Leistung) als Herausforderung für die soziale Marktwirtschaft.
Prinzipien der Marktwirtschaft	➤ beschreiben Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft (Sozialprinzip, Wettbewerbsprinzip, Marktkonformitätsprinzip, Eigentumsprinzip, Haftungsprinzip)	➤ erläutern Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (u. a. Ordnungsrahmen, Bereitstellung öffentlicher Güter, Wettbewerbssicherung, soziale Sicherung).	➤ erörtern kriterienorientiert das Verhältnis von Markt und Staat in der sozialen Marktwirtschaft.
Ökonomische Aspekte der Marktwirtschaft	➤ beschreiben wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik).	➤ erklären das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik in Deutschland.	➤ erörtern staatliches Handeln vor dem Hintergrund von wirtschaftspolitischen Zielen und Zielkonflikten.
Ökologische Aspekte in der Marktwirtschaft	➤ beschreiben Umweltprobleme als Marktversagen (öffentliche Güter und negative externe Effekte).	➤ arbeiten am ausgewählten ökonomischen Fallbeispiel Konflikte zwischen Eigeninteresse und Gemeinwohlorientierung heraus.	➤ erörtern Möglichkeiten und Grenzen umweltpolitischer Instrumente im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Anreizwirkungen und politische Durchsetzbarkeit.
Beschreibung (verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Überprüfungsformat, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise): <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vertiefung fachmethodischer Analyseinstrumente</i>: Bewertung über kategoriale Urteilsbildung nach Massing (Legitimität, Effizienz, Grundwerte), • <i>Klausurtraining</i>: Textzusammenfassungen unter Abiturvorgaben schreiben, Schreiben von sozialwissenschaftlichen Analysen sowie kriteriengeleitete Sach- und Werturteile entwickeln etc. 			

Jahrgangsstufen: 12 und 13 gA (Qualifikationsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 3

- *Operatorentaining*: Einführung bzw. Fortführung der Operatoren (weitere Ausgestaltung der Lehrkraft möglich): Zusammenfassen (AFB I), Analysieren (AFB II), Erläutern (AFB II), Vergleichen (AFB II), Erörtern (In Abgrenzung zu „Beurteilen“ und „Stellung nehmen“) (AFB III)
- *Materialhinweise*: Brinkmann-Meyhöfer: Abibox (entsprechendes Rahmenthema zum Halbjahr), Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung, Grundgesetz, Starck Abiturprüfungen etc.
- *Überprüfungsformat*: Klausur(en)

Abiturhinweise und verbindliche Schwerpunkte im Voraus für die nächsten zwei Abiturjahrgänge (jährliche Anpassung):

Abitur 2021	Abitur 2022
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit • Verteilungsgerechtigkeit • Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft • Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft • Umweltprobleme (Marktversagen, Interessenkonflikte, umweltpolitische Instrumente) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft • Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft • Wirtschaftspolitische Ziele, Maßnahmen und Zielkonflikte • Umweltprobleme (Marktversagen, Interessenkonflikte, umweltpolitische Instrumente)

Jahrgangsstufen: 12 und 13 gA (Qualifikationsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 3

13.1	Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung		
Allgemeines zum Inhalt	Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Interaktionen und Entscheidungen“ bezogen. Sie werden primär durch die Fachkonzepte „Frieden“, „Knappheit“ und „Konflikt“ erschlossen. Mithilfe des integrierenden Fachkonzepts „Konflikt“ erschließen die Schülerinnen und Schüler beispielbezogen soziale, ökonomische und politische Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen eines internationalen Konflikts und von internationalem Terrorismus und reflektieren politische, ökonomische und soziale Konfliktlösungsansätze. Mit dem ökonomischen Fachkonzept „Knappheit“ fokussieren die Schülerinnen und Schüler ökonomische Ursachen internationaler Konflikte und mögliche ökonomische Lösungsansätze. Über das politische Fachkonzept „Frieden“ konkretisieren sie Zielsetzungen, Möglichkeiten und Grenzen nationaler, supranationaler, transnationaler und internationaler Sicherheitspolitik.		
Kompetenzbereiche und operationalisierte Ausgestaltung	Kompetenzbereich Fachwissen: Sachkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung: Methodenkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzbereich Bewertung: Urteilskompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...
Internationale Konflikte und Terrorismus	<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen. ➤ beschreiben Erscheinungsformen und Ziele von internationalem Terrorismus. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ vergleichen Merkmale alter und neuer Kriege (u. a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung). ➤ analysieren Ursachen von internationalem Terrorismus und Strategien internationaler terroristischer Gruppierungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ setzen sich kriterienorientiert mit Herausforderungen der Konfliktbewältigung auseinander. ➤ nehmen kriterienorientiert Stellung zu innen- und außenpolitischen Maßnahmen gegen internationalen Terrorismus.
Funktion der UNO	➤ beschreiben Handlungsmöglichkeiten der UNO hinsichtlich internationaler Friedenssicherung.	➤ analysieren Möglichkeiten des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung.	➤ erörtern kriterienorientiert Möglichkeiten und Grenzen des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung, auch im Hinblick auf veränderte Konfliktstrukturen.
Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands	➤ beschreiben die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u. a. NATO, EU).	➤ arbeiten verfassungsrechtliche Grundlagen für die Einbindung Deutschlands in Systeme kollektiver Sicherheit heraus.	➤ erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen.
<p>Beschreibung (verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Überprüfungsformate, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise, Operatoren):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vertiefung fachmethodischer Analyseinstrumente:</i> Bewertung über kategoriale Urteilsbildung nach Massing (Legitimität, Effizienz, Grundwerte), • <i>Klausurtraining:</i> Textzusammenfassungen unter Abiturvorgaben schreiben, Schreiben von sozialwissenschaftlichen Analysen sowie kriteriengeleitete Sach- und Werturteile entwickeln etc. • <i>Operatorentaining:</i> Einführung bzw. Fortführung der Operatoren (weitere Ausgestaltung der Lehrkraft möglich): Zusammenfassen (AFB I), Analysieren (AFB II), Erläutern (AFB II), Vergleichen (AFB II), Erörtern (In Abgrenzung zu „Beurteilen“ und „Stellung nehmen“) (AFB III) 			

Jahrgangsstufen: 12 und 13 gA (Qualifikationsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 3

- *Materialhinweise:* Brinkmann-Meyhöfer: Abibox (entsprechendes Rahmenthema zum Halbjahr), Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung, Grundgesetz, Starck Abiturprüfungen etc.
- *Überprüfungsformat:* Klausur(en)

Abiturhinweise und verbindliche Schwerpunkte im Voraus für die nächsten zwei Abiturjahrgänge (jährliche Anpassung):

Abitur 2021	Abitur 2022
<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Konflikte und Kriege • UN – Friedenssicherung und Konfliktbewältigung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie des internationalen Terrorismus • Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands – Rolle der Bundeswehr

Jahrgangsstufen: 12 und 13 gA (Qualifikationsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 3

13.2	Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen		
Allgemeines zum Inhalt	Die Problemstellungen im Gegenstandsbereich „Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Ordnungen und Systeme“ bezogen. Sie werden primär über die Fachkonzepte „Markt“, „Internationale Regime“ und „Kooperation“ erschlossen. Mithilfe des ökonomischen Fachkonzepts „Markt“ verdeutlichen die Schülerinnen und Schüler die Dimensionen der ökonomischen Globalisierung, Erklärungsansätze für Globalisierungsprozesse sowie die Bedeutung außenhandelspolitischer Leitbilder. Das politische Fachkonzept „Internationale Regime“ wird genutzt, um Regeln und Ziele nationaler, europäischer und supranationaler Handelspolitiken zu konkretisieren. Das integrierende Fachkonzept „Kooperation“ dient dazu, Möglichkeiten und Grenzen ihrer ökonomischen und politischen Gestaltung zu erfassen.		
Kompetenzbereiche und operationalisierte Ausgestaltung	Kompetenzbereich Fachwissen: Sachkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung: Methodenkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzbereich Bewertung: Urteilskompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...
Ökonomische Globalisierung	➤ beschreiben Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u. a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen).	➤ analysieren internationalen Handel mithilfe ökonomischer Erklärungsansätze (u. a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel).	➤ erörtern kriterienorientiert die Bedeutung von Standortfaktoren im globalen Wettbewerb.
Europäische Handelspolitik	➤ beschreiben Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus) und deren Instrumente.	➤ analysieren nationale und europäische Handelspolitik im Hinblick auf tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse.	➤ erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u. a. WTO, internationale Handelsabkommen).
Beschreibung (verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Überprüfungsformate, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise, Operatoren): <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vertiefung fachmethodischer Analyseinstrumente</i>: Bewertung über kategoriale Urteilsbildung nach Massing (Legitimität, Effizienz, Grundwerte), • <i>Klausurtraining</i>: Textzusammenfassungen unter Abiturvorgaben schreiben, Schreiben von sozialwissenschaftlichen Analysen sowie kriteriengeleitete Sach- und Werturteile entwickeln etc. • <i>Operatorentaining</i>: Einführung bzw. Fortführung der Operatoren (weitere Ausgestaltung der Lehrkraft möglich): Zusammenfassen (AFB I), Analysieren (AFB II), Erläutern (AFB II), Vergleichen (AFB II), Erörtern (In Abgrenzung zu „Beurteilen“ und „Stellung nehmen“ (AFB III) • <i>Materialhinweise</i>: Brinkmann-Meyhöfer: Abibox (entsprechendes Rahmenthema zum Halbjahr), Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung, Grundgesetz, Starck Abiturprüfungen etc. • <i>Überprüfungsformat</i>: Klausur 			

Jahrgangsstufen: 12 und 13 gA (Qualifikationsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 3

Abiturhinweise und verbindliche Schwerpunkte im Voraus für die nächsten zwei Abiturjahrgänge (jährliche Anpassung):

Abitur 2021	Abitur 2022
<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Globalisierung • Außenhandelspolitik und Handelsregime 	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Globalisierung • Außenhandelspolitik und Handelsregime

Verbindliche Hinweise im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie:

Vor dem Hintergrund der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Unterrichtsbeeinträchtigungen wurden die fachbezogenen Hinweise für das Prüfungsjahr 2021 und 2022 folgendermaßen angepasst. Es ist zulässig, Inhalte des zweiten Schulhalbjahrs auch im dritten oder vierten Halbjahr und des dritten Schulhalbjahrs auch im vierten Halbjahr zu behandeln.

*Die Streichungen in **Gelb** gelten für den **Abiturjahrgang 2021**.*